Alljährlich an dem Tage.

Alljährlich an dem Tage,
Da du geboren bist,
Frühzeitig, wenn du schlummerst,
Ein Engel dich begrüßt.

Und wenn du lieb und Gutes
Gethan in Jahresfrist,
Der Engel wie im Traume
In deine Seele küßt.

Daß du mit hellen Augen
Erwacht zum Himmel schaust
Und deines Vaters Liebe
Mit frohem Mut vertraust.

Doch wenn er nichts gefunden
In eines Jahres Lauf,
Geht er von dir mit Weinen
Und weinend wachst du auf.

(Kletke.)

Bald ist es wieder Nacht.

Bald ist es wieder Nacht,
Mein Bettlein ist gemacht.
D'rein will ich mich legen
Wohl mit Gottes Segen,
Weil er die ganze Nacht
Gar treulich mich bewacht.

Dann schlaf ich ruhig ein,
Gar sicher kann ich sein;
Vom Himmel geschwinde
Kommen Engelein linde
Und decken still mich zu,
Und schützen meine Ruh'!

Und wird's dann wieder hell,
Dann wecken sie mich schnell,
Dann spring' ich so munter
Vom Bettlein herunter.
Hab' Dank, Gott Vater, du!
Ihr Englein auch dazu! (Volkslied.)

Wenn ich ein Eng'lein wär'.

Wenn ich ein Englein wär,
Lieblich in Himmelsweiß'
Ach wie so sehr
Wollt ich dann selig sein
Im Sternenmeer!

Wollte wie Englein thun,
Froh an den Himmel schaun,
Mit ihnen knie'n;
Gern zu Gott Vater gehn,
Und preisen ihn!

Singen mit Herz und Mund,
Beten zum lieben Christ
Mein Leben all,
Und dann von blauer Höh
Schweben ins Thal.

Wenn ich ein Englein wär',
Fröhlich und frommes Kind,
Freut ich mich sehr!
Herr, laß michs werden doch
Je mehr und mehr! (W. Wackernagel.)

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0